

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer

Nr. 40

Dresden den 30. April

1917

40. Sitzung.

Montag den 30. April 1917, vormittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr.

	Seite
Nachruf des Präsidenten auf die verstorbenen Kammermitglieder Kommerzienrat v. Hoesch, Oberbürgermeister Dr. Sturm und Ministerialdirektor a. D. Wirklichen Geheimen Rat Dr. Waentig	623 C
Verpflichtung der neueintretenden Mitglieder . .	623 D
Entschuldigungen und Beurlaubung	624 A
Registrandenvortrag Nr. 730—760	624 B
Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition der Automobil-Omnibus-Gesellschaft Mittweida-Burgstädt-Limbach, A.-G. in Burgstädt, um nachträgliche Erhöhung des Entschädigungsbetrags für fünf durch die Heeresverwaltung ent-eignete Automobil-Omnibusse . (Drucksache Nr. 264.)	625 D
Amtshauptmann Graf zu Castell-Castell, Erlaucht, Berichterstatter	626 A
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	627 B
Verlesung und Genehmigung des Protokolls . .	627 B

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt, Erzellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister DDr. Beck, v. Seydewitz, Dr. Nagel und v. Wilsdorf und die Herren Regierungskommissare Geheimer Rat Dr. Schelcher, Oberbaurat Köpcke und Regierungsamtman Dr. Venus.

Anwesend 41 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 17 Minuten.

Präsident: Ich eröffne die Sitzung und heiße Sie (C) willkommen zur Wiederaufnahme unserer Arbeit.

Meine erste Aufgabe ist der traurigen Pflicht zu genügen, dreier lieber Kollegen zu gedenken, die der Tod uns entrißen hat. Kurz nachdem wir auseinander gegangen waren, erlag Kommerzienrat v. Hoesch einer schweren Krankheit, vor wenigen Wochen wurden wir durch den plötzlichen Tod des Oberbürgermeisters Dr. Sturm schmerz-lich überrascht, und nun ist in den letzten Tagen auch Erzellenz Waentig dahingegangen.

In Herrn v. Hoesch verlieren wir einen überaus liebens-würdigen Kollegen, der sich besonders in der dritten De-putation erfolgreich betätigt hat, in Oberbürgermeister Dr. Sturm den Mann, der an allen unseren Debatten leb-haften Anteil genommen hat und durch seine außerordent-lichen Eigenschaften, wie ich dies schon an seinem Sarge öffentlich bekundet habe, unser aller Liebe und Vertrauen erworben hat, in Erzellenz Waentig endlich den vielleicht fleißigsten Mitarbeiter, den wir je gehabt haben, der mit (D) seinem seltenen Wissen und unermüdblichen Eifer große persönliche Zuvorkommenheit verband. Wir werden das Andenken dieser trefflichen Männer dauernd in Ehren halten und ehren es auch an dieser Stätte dem parlamentarischen Brauch entsprechend durch Erheben von den Sitzen.

(Geschieht.)

Meine zweite Aufgabe ist die **Verpflichtung der neueingetretenen Mitglieder**. Es sind dies die Herren Geheimer Kommerzienrat Lange, Kommerzienrat Leonhardt und Oberbürgermeister Lehmann. Wir heißen sie herzlich willkommen in unserer Mitte und freuen uns über die wertvolle Bereicherung, die unser Plenum durch den Eintritt eines hervorragenden Verwaltungsbeamten und zweier Ver-treter der Industrie erfährt, deren Namen weit über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes hinaus bekannt sind. Wir zweifeln nicht, daß Sie, meine Herren, sich bald auch